

Konzept Arbeitsintegration für Erwachsene

Plattform Glattal

Dietlikon, März 2008
Karin Schenkel

INHALTSVERZEICHNIS

TRÄGERSCHAFT	Seite 1
Verein Plattform Glattal	

AUSGANGSLAGE	Seite 1
Leitidee Arbeitsintegration	Seite 1
Zielgruppe	Seite 1
Ziele	Seite 1
Begleitung/Unterstützung	Seite 2
Zusammenarbeit mit den Versorgern	Seite 2
Arbeitsangebote	Seite 2
Aufbau	Seite 3
Modul 1	
Modul 2	
Modul 3	

DIE VERSCHIEDENEN ANGEBOTE	Seite 4
Pischte	Seite 4
Arbeitsinhalte	
Zielgruppe	
Sammelsurium	Seite 4
Arbeitsinhalte	
Arbeitszeiten	
Zielgruppe	
Sammelstellen	Seite 5
Arbeitsinhalte	
Arbeitszeiten	
Zielgruppe	
Parklotsen	Seite 6
Arbeitsinhalte	
Arbeitszeiten	
Zielgruppe	
Kafi & Klunker	Seite 6
Arbeitsinhalte	
Arbeitszeiten	
Zielgruppe	

ANHANG	
Teilnahmereglement Pischte Modul 1 und 2	Seite 9
Arbeitsvertrag für Modul 1 und 2	Seite 10
Vereinbarung für eine Teilnahme am Modul 1 und 2	Seite 11
Arbeitsvertrag für Modul 3	Seite 12
Teilnahmereglement Parklotsen und Kafi&Klunker, Modul 3	Seite 13
Arbeitsvertrag für Parklotsen	Seite 14

TRÄGERSCHAFT

Verein Plattform Glattal

Der Verein Plattform Glattal ist eine Non-Profit-Organisation im Sozialbereich und betreibt, fördert und koordiniert im Glattal Institutionen und Projekte um sozialer Ausgrenzung entgegen zu wirken. Schwerpunkte sind die Arbeitsintegration und die Jugendarbeit. Die Angebote werden politisch und konfessionell neutral geführt.

Mitglieder des Vereins sind politische Gemeinden der Region Glattal, aktuell sind dies: Dietlikon, Kloten, Opfikon, Wallisellen und Nürensdorf. Die Geschäftsstelle des Vereins liegt in Dietlikon.

AUSGANGSLAGE

Leitidee Arbeitsintegration

Basis sämtlicher Arbeitsangebote ist unsere Überzeugung, dass Arbeit für die Befindlichkeit und die Integration eines Menschen in ein soziales Umfeld in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert hat und sich somit auf die physische und psychische Stabilität eines Menschen positiv auswirkt.

Unsere Erfahrung zeigt uns, dass die allermeisten Menschen eine Arbeitsleistung erbringen möchten und dazu auch fähig sind, vorausgesetzt sie werden ihren Möglichkeiten entsprechend eingesetzt.

Mit differenzierten Angeboten bietet der Verein Plattform Glattal Personen ohne Tagesstruktur eine geregelte, begleitete und sinnvolle Beschäftigung.

Zielgruppe

Zielgruppe sind erwerbslose Frauen und Männer von 18 bis 65 Jahren, die vorübergehend oder langfristig nicht im regulären Arbeitsalltag bestehen können und ein betreutes Beschäftigungsangebot benötigen.

Berufliche Vorkenntnisse sind nicht nötig, minimale Deutschkenntnisse sowie eine Aufenthaltsbewilligung B werden jedoch vorausgesetzt.

Ziele

Unsere Beschäftigungsangebote bieten den Teilnehmenden eine geregelte Tagesstruktur und zeigen ihnen neue Perspektiven auf. Die Betreuungsform zielt darauf ab, vorhandene Fähigkeiten der Teilnehmenden zu erkennen, zu unterstützen und zu fördern.

Folgende kurz- und langfristige Ziele werden angestrebt:

Die Teilnehmenden verfügen über einen strukturierten Alltag an mehreren Wochentagen.

Eine soziale und arbeitsbezogene Integration ist gewährleistet.

- Durch die regelmässigen sozialen Kontakte und den Arbeitsalltag sowie die sozialpädagogische Begleitung nehmen die Teilnehmenden am Sozial- und Arbeitsleben teil.
- Eine Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit ihren sozialen Kompetenzen findet regelmässig statt.
- Die soziale und arbeitsbezogene Integration wirkt sich positiv auf die Befindlichkeit der Teilnehmenden aus.

Eine Auseinandersetzung mit dem Arbeitsalltag findet statt.

- Berufliche Fähigkeiten und Fertigkeiten werden gefördert.
- Eine Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit ihren Arbeitshaltungen und ihren Fähigkeiten findet regelmässig statt.
- Realisierbare Zukunftsperspektiven werden gemeinsam erarbeitet.
- Die Teilnehmenden werden beim Erstellen von Bewerbungen sowie bei der Stellensuche unterstützt.

Begleitung/Unterstützung

Menschen, welche bisher den Anforderungen der Arbeitswelt nicht gewachsen waren oder es im Moment nicht sind, bieten wir die Möglichkeit einer fachlich begleiteten Tagesstruktur. Die Teilnehmenden werden individuell betreut und gefördert. Im Sinne vom Lernen am Modell werden Arbeitshaltungen vorgelebt und vermittelt, welche die Bedingungen der übrigen Arbeitswelt widerspiegeln. Durch das Arbeitstraining werden die Chancen auf eine Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt erhöht.

Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen und ist ein wichtiger Teil des Betreuungskonzeptes. Es ist eine zusätzliche Gelegenheit, die sozialen Kontakte der Teilnehmenden zu fördern und garantiert eine warme, reichhaltige Mahlzeit.

Wird der Einsatz von den zuständigen Stellen bewilligt, entscheidet die jeweilige Betriebsleitung nach einem Gespräch mit den interessierten Teilnehmenden und nach Absprache mit den betreuenden SozialarbeiterInnen über Art und Umfang des Einsatzes.

Zusammenarbeit mit den Versorgerstellen

In regelmässigen Standortgesprächen suchen wir gemeinsam mit den involvierten Stellen nach beruflichen Perspektiven und überprüfen die Erreichung der Ziele der Teilnehmenden und/oder passen sie je nach Situation an. Die Inhalte der Standortgespräche werden in Protokollen festgehalten.

Über den Verlauf des Beschäftigungseinsatzes führen wir Akten. Auf Wunsch erstellen wir Zwischen- und Abschlussberichte.

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss des Arbeitseinsatzes ein Abschlusszeugnis.

Arbeitsangebote

Da unsere Zielgruppe sehr gross und heterogen ist, macht es Sinn, die einzelnen Teilnehmenden ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend am für sie bestmöglichen Arbeitsort einzusetzen.

Aufgrund der grossen Unterschiede in den Arbeitsbiografien, der Zuverlässigkeit und den sozialen Kompetenzen unserer Teilnehmenden bieten wir ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes, mehrstufiges Modulsystem an.

1. Die Pischte bietet klassische Taglohnarbeitsplätze für eher leistungsschwache, unregelmässig erscheinende Teilnehmende.
Anmeldung: pischte@plattformglattal.ch > Frau Karin Schenkel/Herr Hansruedi Baur
2. Das Brockenhaus Sammelsurium und die Wertstoff-Sammelstellen bieten zuverlässigeren und selbständigeren TagelöhnerInnen ein geeignetes Arbeitsfeld.
Anmeldung: pischte@plattformglattal.ch > Frau Karin Schenkel/Herr Hansruedi Baur

3. Das Lotsenprojekt im Opfikerpark bietet sich für Teilnehmende, die kurz vor der beruflichen (Wieder) Integration in den ersten Arbeitsmarkt stehen, an.
Anmeldung: pischte@plattformglattal.ch > Frau Karin Schenkel/Herr Hansruedi Baur
4. Das Kafi & Klunker bietet Arbeitsplätze für Frauen an.
Anmeldung: pischte@plattformglattal.ch > Frau Karin Schenkel/Herr Hansruedi Baur

In allen angebotenen Bereichen werden die Teilnehmenden sozialpädagogisch und handwerklich angeleitet und betreut. Die Teilnehmenden erhalten Verträge und Reglemente, in denen die Formalitäten geregelt sind.

Aufbau

Modul 1 – Einstieg – Sozialintegrative Erfahrung

Das Modul 1 richtet sich an Teilnehmende, welche nur sehr eingeschränkt arbeitsfähig sind. Sie können aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation keine konstante Arbeitsleistung erbringen und das Angebot nur unregelmässig nutzen. Die Teilnehmenden müssen jedoch in der Lage sein, mindestens an einem Arbeitstag pro Woche während fünf Stunden eine minimale Arbeitsleistung zu erbringen. Die Teilnehmenden sollen sich im Modul 1 soweit stabilisieren und motiviert werden, dass sie an drei Tagen pro Woche einen Einsatz leisten können.

Einsatzmöglichkeiten: **Pischte**

Modul 2 – Adaption – Arbeitsintegrative Erfahrung

Im Modul 2 werden Teilnehmende beschäftigt, die sich während mindestens einem Monat im Modul 1 bewährt haben und in der Lage sind, an mindestens drei Tagen pro Woche und je fünf Stunden pro Tag, eine konstante Arbeitsleistung zu erbringen.

Durch die geforderte konstante Leistung wird die Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit sich selbst und ihrem Umfeld vertieft. Vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten werden gestärkt und die sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden erweitert. So werden die Aufgaben anspruchsvoller, Verantwortung muss vermehrt übernommen werden und die Verbindlichkeit steigt.

Einsatzmöglichkeiten: **Pischte, Sammelsurium, Sammelstellen**

Modul 3 – Perspektive – Berufliche und soziale Integration

Das Modul 3 richtet sich an Teilnehmende, welche langjährige Erfahrung im 1. Arbeitsmarkt aufweisen können, oder regelmässig am Modul 2 teilgenommen haben, und motiviert sind, sich beruflich und sozial zu integrieren. Sie zeichnen sich durch gute Leistungen und eine relativ stabile gesundheitliche Situation aus.

Die Arbeit besteht vermehrt aus selbständigen Einsätzen. Die eigene soziale und berufliche Selbständigkeit wird stark gefördert und der Umgang mit dem eigenen Monatslohn gelernt. Die Teilnehmenden sind während der Arbeitszeit nur noch minimal betreut.

Sie erhalten einen Arbeitsvertrag, der Rechte und Pflichten beinhaltet, der den Bedingungen im 1. Arbeitsmarkt sehr nahe kommen.

Einsatzmöglichkeiten: **Parklotsen, Kafi & Klunker**

DIE VERSCHIEDENEN ANGEBOTE

Pischte

Die Pischte ist ein klassisches Taglohnprogramm und somit das niederschwelligste Beschäftigungsangebot des Vereins Plattform Glattal.

In Opfikon direkt an einer Flugpiste gelegen, liegt der Pischte-Stützpunkt mit Büro, Werkstatt, Brockenhaus «Sammelsurium» und Sammelstelle.

Von hier aus werden die externen Arbeitseinsätze koordiniert und geplant und mit Unterstützung der Teilnehmenden ausgeführt.

Arbeitsinhalte

Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr werden mit 2 mobilen Gruppen diverse private Kundenaufträge in folgenden Bereichen erledigt:

- Räumungen, Entsorgungen
- Umzüge und diverse Kleintransporte
- Garten- und Grünflächenunterhalt, Forstarbeiten, Naturschutzpflege
- Unterhalt von Sitzplätzen und Pergolen
- Einfache Renovationsarbeiten, Unterhalt von Liegenschaften
- Demontagen und Abbrüche
- Reinigungen

Je nach Auftragslage und nach Fähigkeiten oder Einschränkungen der Teilnehmenden bestehen auch Einsatzmöglichkeiten vor Ort, in der Werkstatt, der Küche oder im «Kleidercontainer».

Zielgruppe

Die Pischte ist das ideale Übungsfeld für Personen, die schon länger nicht mehr einer geregelten Tätigkeit nachgehen, oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen oder soziale Situation nicht in der Lage sind, täglich und zuverlässig zu erscheinen. Wir bemühen uns so gut wie möglich auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen und die individuellen Ressourcen zu berücksichtigen.

Die Teilnehmenden der Pischte bestimmen weitgehend selbst, an welchen Tagen sie zur Arbeit erscheinen. Die Organisation der Pischte lässt dies zu, allerdings gehen wir im Sinne von Selbstverantwortung davon aus, dass den Teilnehmenden allfällige Konsequenzen bei einer Nichtteilnahme bewusst sind, und dass sie auch bereit sind diese zu tragen.

Sammelsurium

Das Brockenhaus Sammelsurium ist ebenfalls beim Pischte-Stützpunkt in Opfikon.

In fünf Räumen auf ca. 200 m² bieten wir diverses Mobiliar, Kleider und allerlei gut erhaltenes Material zum Verkauf an.

Das Sammelsurium bietet fünf Einsatzplätze und ist an vier Tagen pro Woche geöffnet.

Arbeitsinhalte

Die Teilnehmenden unterstützen die Gruppenleiter bei der Materialtriage, der Lager- und Verkaufsfächenbewirtschaftung und bei allen sonstigen anfallenden Arbeiten, wie zum Beispiel:

- Aussortieren, reinigen und präsentieren von eingehendem Material
- Kontrollieren und beraten der Kundschaft

- Kontrollieren und ev. reparieren von Möbel und Elektrogeräten
- Teilnahme an Flohmärkten in der Umgebung
- Verantwortung für individuell vereinbarte Bereiche

Arbeitszeiten

Arbeitszeiten: Montag/Mittwoch/Freitag 12.30 bis 17.15 Uhr, Samstag 7.45 bis 12.15 Uhr

Zielgruppe

Teilnehmende, die sich über einige Wochen auf den mobilen Gruppen der Pischte bewährt haben, und mindestens vier Tage pro Woche erscheinen, können ins Sammelsurium wechseln.

Das Sammelsurium bietet anspruchsvollere Arbeitsplätze betreffend Präsenz, Zuverlässigkeit und Selbständigkeit.

Die Teilnehmenden müssen fähig und motiviert sein, erhaltene Aufträge selbständig und sorgfältig auszuführen. Der Betrieb wird in einzelne Bereiche/Räume eingeteilt, für welche die Teilnehmenden nach Absprache mit der Gruppenleitung über eine längere Zeit die Verantwortung übernehmen.

Die Teilnehmenden des Brockenhauses sind fähig, zuverlässig zu den abgemachten Zeiten zu erscheinen oder sich bei Verhinderung vorzeitig abzumelden. Bleiben sie mehrmals unentschuldig der Arbeit fern, können sie nicht weiter im Sammelsurium arbeiten und werden wieder in die mobilen Gruppen eingeteilt.

Sammelstellen

Der Verein Plattform Glattal betreibt im Auftrag der Städte Opfikon und Kloten deren Wertstoff-Sammelstellen.

Die Sammelstelle «Im Rohr» befindet sich ebenfalls beim Pischte-Stützpunkt in Opfikon, die Sammelstelle in Kloten liegt direkt neben dem Bahnhof Kloten.

Die Sammelstellen bieten insgesamt fünf Einsatzplätze und sind an vier Tagen pro Woche geöffnet.

Arbeitsinhalte

Die Teilnehmenden unterstützen die Gruppenleiter während den Öffnungszeiten der Sammelstellen und erledigen diverse anfallende Arbeiten, wie zum Beispiel:

- Demontieren und triagieren von eingehendem Material
- Kontrollieren und beraten der Kundschaft
- Kassaführung
- Verantwortung für individuell vereinbarte Bereiche

Arbeitszeiten

Arbeitszeiten: Montag/Mittwoch/Freitag 12.30 bis 17.15 Uhr, Samstag 7.45 bis 12.15 Uhr

Zielgruppe

Teilnehmende die sich über einige Wochen auf den mobilen Gruppen der Pischte bewährt haben, handwerklich geschickt und wetterfest sind und mindestens vier Tage pro Woche erscheinen, können auf die Sammelstellen wechseln.

Die Sammelstellen bieten anspruchsvollere Arbeitsplätze betreffend Präsenz, Zuverlässigkeit und Selbständigkeit.

Die Teilnehmenden müssen fähig und motiviert sein, erhaltene Aufträge selbständig und sorgfältig auszuführen. Der Umgang mit der Kundschaft setzt eine erhöhte Sozialkompetenz voraus.

Die Teilnehmenden der Sammelstellen sind fähig, zuverlässig zu den abgemachten Zeiten zu erschei-

nen, oder sich bei Verhinderung vorzeitig abzumelden. Bleiben sie mehrmals unentschuldig der Arbeit fern, werden sie wieder in die mobilen Gruppen eingeteilt.

Parklotsen

Im neu entstehenden Stadtteil Glattpark in Opfikon befinden sich ein künstlich angelegter See und eine grosse öffentliche Parkanlage.

Im Auftrag der Stadt Opfikon erledigt der Verein Plattform Glattal diverse Unterhaltsarbeiten im Park und vermittelt den BesucherInnen mittels Präsenz Sicherheit und Information. Im Sommer stehen den BesucherInnen auch ein Beachvolleyballfeld, Tischtennistische und Basketballkörbe zur Verfügung. Bei den Lotsen kann das nötige Material bezogen werden.

Zudem betreiben die Parklotsen auch den mobilen Imbisswagen «klein & fein» und im Sommer bei schönem Wetter einen Glacéwagen.

Arbeitsinhalte

Die Teilnehmenden und ihr Coach sind an sieben Tagen die Woche im Park präsent und erledigen diverse Arbeiten, wie zum Beispiel:

- Gartenunterhalt
- Parkpflege und Reinigung
- Informieren der Besucherinnen über die Anlage
- Aufmerksam machen auf die Parkregeln
- Das Geschehen im Park beobachten, dadurch Sicherheit vermitteln, Vandalismus an die entsprechende Amtstellen weiterleiten
- Betreiben des Imbisswagens und Glacéwagens
- Zur Verfügung stellen von Sportmaterialien

Arbeitszeiten

Arbeitszeiten Montag bis Sonntag

Sommer: Frühdienst 9.30 - 16.00

Spätdienst 16.00 - 22.00

Winter: Dienst 9.30 - 17.00

Zielgruppe

Als Parklotse eignen sich Teilnehmende, die über mehrjährige Arbeitserfahrung verfügen und die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig und selbständig erledigen können. Sie stehen kurz vor der (wieder) Integration in den 1. Arbeitsmarkt.

Sie sollten Freude am Kontakt mit den BesucherInnen haben, wetterfest sein und auch unregelmässige Arbeitszeiten einhalten können.

Die Parklotsen arbeiten im Monatslohn und erhalten einen Arbeitsvertrag, der Rechte und Pflichten beinhaltet der den Bedingungen im 1. Arbeitsmarkt sehr nahe kommt.

Kafi & Klunker

Brockenhaus und Café in einem

Das Brockenhaus Kafi & Klunker befindet sich in Dietlikon. Verkauft werden auserlesene und besonders schöne Kleinmöbel, Dekorationsgegenstände, Lampen, Schmuck und Accessoires. Kafi & Klunker ist zudem ein kleines und gemütliches Café mit spezieller Atmosphäre.

Das Kafi & Klunker bietet drei Arbeitsplätze und ist an vier Tagen pro Woche geöffnet.

Arbeitsinhalte

Die Teilnehmenden und ihr Coach erledigen folgende Arbeiten:

- Aussortieren, reinigen und präsentieren von eingehendem Material
- Verkauf von Material
- Beratung der Kundschaft
- Bedienung im Café Kafi & Klunker
- Mithilfe im Kreativatelier
- Reinigung der Räumlichkeiten
- Einkauf für das Café Kafi & Klunker
- Verantwortung für individuell vereinbarte Bereiche

Arbeitszeiten

Arbeitszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 12.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Zielgruppe

Die Teilnehmenden im Kafi & Klunker verfügen über Berufserfahrung und erledigen die ihnen übertragenen Arbeiten zuverlässig und selbständig. Sie stehen kurz vor der Integration in den 1. Arbeitsmarkt.

Sie sind gerne im Verkauf tätig, haben Freude am Kontakt mit der Kundschaft und sind kommunikativ. Die Teilnehmenden im Kafi & Klunker arbeiten im Monatslohn und erhalten einen Arbeitsvertrag, der Rechte und Pflichten beinhaltet, die den Bedingungen im 1. Arbeitsmarkt sehr nahe kommen.

ANHANG

- **Teilnahmereglement Pischte Modul 1 und 2**
- **Arbeitsvertrag für Modul 1 und 2**
- **Vereinbarung für eine Teilnahme am Modul 1 und 2**
- **Arbeitsvertrag für Modul 3**
- **Teilnahmereglement Parklotsen und Kafi & Klunker, Modul 3**
- **Arbeitsvertrag für Parklotsen**

Teilnahmereglement Pischte Modul 1 und 2

Allgemeines

- Die Teilnehmenden verpflichten sich, für die Pischte aktiv an den Einsätzen teilzunehmen. Die Einsätze erfolgen in der Regel in der Gruppe.
- Es kann nur ganztags am Programm teilgenommen werden.
- Kinder und Hunde können nicht mitgenommen werden.
- Direkte Vorgesetzte ist die Angebotsleitung, der diensthabende Gruppenleiter ist weisungsbefugt.

Einsatzzeiten

Ankunft Pischte-Stützpunkt	8.30 Uhr
Abfahrt zum Einsatzort	8.50 Uhr
Einsatzbeginn	9.00 Uhr
Abfahrt zum Mittagessen	11.30 Uhr
Abfahrt zum Einsatzort	12.20 Uhr
Einsatzende	15.00 Uhr

Mittagessen

Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen und ist bezahlt (wird weiterverrechnet).

Transport

- Die Teilnehmenden werden am Morgen von den entsprechenden Treffpunkten in den Pischte-Stützpunkt gefahren. Über die Abfahrtszeiten gibt der «Pischte-Fahrplan» Auskunft.
- Teilnehmende, die dieses Angebot nicht nutzen, werden die Transportkosten des ÖV (von und zum Wohnort) nach Abgabe eines gültigen Fahrausweises bar zurückerstattet.
- Nach Einsatzende werden die Teilnehmenden zum Pischte-Stützpunkt zurückgefahren.

Weitere Leistungen

- Den Teilnehmenden werden die notwendigen Arbeitskleider und -Schuhe sowie Werkzeug leihweise zur Verfügung gestellt.

Drogen/Gewalt

- Körperliche und verbale Gewalt während der Präsenzzeit hat eine sofortige Wegweisung zur Folge und kann zum Ausschluss aus der Pischte führen.
- Der Konsum und/oder Handel von Drogen und Alkohol während der Präsenzzeit ist verboten und hat die sofortige Wegweisung zur Folge.
- Die offensichtliche Beeinträchtigung der Teilnehmenden durch Drogen- oder Alkoholkonsum hat die sofortige Wegweisung zur Folge.
- Weggewiesene Teilnehmende haben keinen Anspruch auf eine Auszahlung.

Arbeitsvertrag für Modul 1 und 2

zwischen dem Verein Plattform Glattal/Pischte und

Name/Vorname:
Geburtsdatum: **Heimatort:**..... **Aufenthaltsbewilligung:**.....
AHV-Nummer: **Zivilstand:**
Wohnadresse:
Tel. Nr.:
Versorger:

Funktion: Teilnehmerin/Teilnehmer Pischte

Vertragsdauer: Der Arbeitsvertrag tritt mit Beginn der Kostengutsprache der zuständigen Behörde in Kraft und endet mit Ablauf dieser Kostengutsprache.

Beendigung: Die Vertragsparteien können das Arbeitsverhältnis einvernehmlich auf jeden früheren Zeitpunkt auflösen.

Kündigung: Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat.

Arbeitseinsatz: Der Einsatz erfolgt tageweise nach Absprache (keine Arbeits-/Einsatzpflicht). Die tägliche Arbeitszeit beträgt jeweils fünf Stunden.

Stundenlohn: Nach Absprache mit dem Versorger, im Normalfall Fr. 12.-

Grundlohn	Fr. 12.00
+ Ferienentschädigung (8,33%)	Fr. 1.00
Bruttolohn	Fr. 13.00
- AHV/IV/EO und ALV (6.05%)	Fr. 0.80
- NBU (1,5%)	Fr. 0.20
Nettolohn	Fr. 12.00

Lohnzahlung: Die Lohnzahlung wird durch den Versorger festgelegt. Fr. 40.- pro Arbeitstag werden an die zuständige Behörde, Sozialdienst, zu Händen des Arbeitnehmenden überwiesen. Der restliche Betrag (in der Regel Fr. 20.-) wird täglich bar ausbezahlt.

Versicherungen: Die Teilnehmerin/der Teilnehmer ist gegen Betriebsunfall, und wenn sie/er mehr als acht Stunden wöchentlich arbeitet auch gegen Nichtbetriebsunfall versichert.

Bestandteile: Teilnahmereglement Pischte Modul 1 und 2
 Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Obligationenrechts.

Ort und Datum: Opfikon,

Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer:

Arbeitgeberin/Arbeitgeber: Verein Plattform Glattal/Pischte:

Vereinbarung für eine Teilnahme am Modul 1 und 2

zwischen dem Verein Plattform Glattal/Pischte und

Name/Vorname:

Geburtsdatum: **Heimatort:**.....

Aufenthaltsbewilligung:.....

AHV-Nummer: **Zivilstand:**

Wohnadresse:

Tel. Nr.:

Versorger:

Funktion: Teilnehmerin/Teilnehmer Pischte

Teilnahmedauer: Die Vereinbarung tritt mit Beginn der Kostengutsprache der zuständigen Behörde in Kraft und endet mit Ablauf dieser Kostengutsprache.

Beendigung: Die Parteien können die Teilnahme auf jeden früheren Zeitpunkt unter Einhaltung einer Frist von 24 Stunden auflösen.

Einsatz: Die Teilnahme erfolgt tageweise nach Absprache. Die tägliche Einsatzzeit beträgt jeweils fünf Stunden.

Auszahlung: Die Höhe einer allfälligen Auszahlung richtet sich nach den Angaben der Versorger und ist Teil der sogenannten Integrationszulage.
Da diese Zulage kein Lohn ist, besteht kein Anspruch auf Sozialversicherung.

Versicherungen: Unfallversicherung ist Sache des Teilnehmenden.

Bestandteile: Teilnahmereglement Pischte Modul 1 und 2

Ort und Datum: Opfikon,

Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer:.....

Arbeitgeberin/Arbeitgeber: Verein Plattform Glattal/Pischte:

.....

Arbeitsvertrag für Modul 3

zwischen dem Verein Plattform Glattal, Kafi & Klunker und

Name/Vorname:
Geburtsdatum: **Heimatort:**..... **Aufenthaltsbewilligung:**.....
AHV-Nummer: **Zivilstand:**
Wohnadresse:
Tel. Nr.:
Versorger:

Funktion: Teilnehmerin/Teilnehmer Brockenhaus Kafi & Klunker

Vertragsdauer: Der Arbeitsvertrag tritt mit Beginn der Kostengutsprache der zuständigen Behörde in Kraft und endet mit Ablauf dieser Kostengutsprache.

Beendigung: Die Vertragsparteien können das Arbeitsverhältnis einvernehmlich auf jeden früheren Termin auflösen.

Kündigung: Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat.

Arbeitsumfang: Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 25 Stunden

Stundenlohn: Nach Absprache mit dem Versorger, im Normalfall Fr. 12.00

Grundlohn	Fr. 12.00
+ Ferienentschädigung (8,33%)	Fr. 1.00
Bruttolohn	Fr. 13.00
- AHV/IV/EO und ALV (6.05%)	Fr. 0.80
- NBU (1,5%)	Fr. 0.20
Nettolohn	Fr. 12.00

Lohnzahlungen: Die Lohnzahlung wird durch den Versorger festgelegt und wird in der Regel monatlich auf das Konto des Teilnehmenden überwiesen.

Versicherungen: Die Teilnehmerin/der Teilnehmer ist gegen Betriebsunfall, wenn sie/er mehr als acht Stunden wöchentlich arbeitet auch gegen Nichtbetriebsunfall versichert.

Bestandteile: Teilnahmereglement Modul 3 (Lotse und Kafi & Klunker)
 Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Obligationenrechts.

Ort und Datum: Dietlikon,

Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer:.....

Arbeitgeberin/Arbeitgeber: Verein Plattform Glattal/Kafi & Klunker:

.....

Teilnahmereglement Parklotsen und Kafi&Klunker, Modul 3

Allgemeines

- Die Teilnehmenden verpflichten sich, für die Plattform Glattal aktiv an den Einsätzen teilzunehmen.
- Die Einsätze erfolgen in der Gruppe oder als Einzeleinsatz und sind durch einen Einsatzplan geregelt.
- Kinder und Hunde können nicht mitgenommen werden.
- Direkte Vorgesetzte ist die Angebotsleitung, der diensthabende Coach ist weisungsbefugt.

Mittagessen

- Die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen ist freiwillig.
- Die Kosten für das Mittagessen werden von der Plattform Glattal übernommen (wird weiterverrechnet).

Transport

- Die Teilnehmenden erscheinen selbständig zur Arbeit.
- Die Transportkosten werden von den Teilnehmenden im Lotsenprojekt selber bezahlt.
- Teilnehmende im Kafi & Klunker werden die Transportkosten des ÖV (von und zum Wohnort) nach Abgabe eines gültigen Fahrausweises bar zurückerstattet.

Weitere Leistungen des Arbeitgebers

- Den Teilnehmenden werden die notwendigen Arbeitskleider und -schuhe sowie Werkzeug leihweise zur Verfügung gestellt.

Drogenmissbrauch/Gewaltanwendung

- Körperliche und verbale Gewalt während der Präsenzzeit hat eine sofortige Wegweisung von zur Folge und kann zum Ausschluss führen.
- Der Besitz, Konsum und/oder Handel von Drogen und Alkohol während der Präsenzzeit ist verboten und hat die sofortige Wegweisung zur Folge.
- Die offensichtliche Beeinträchtigung der Teilnehmenden durch Drogen- oder Alkoholkonsum hat die sofortige Wegweisung zur Folge.
- Weggewiesene Teilnehmende haben keinen Anspruch auf Auszahlung.

Arbeitsvertrag für Parklotsen

Die Vereinbarung zwischen

Verein Plattform Glattal, Bahnhofstrasse 47, 8305 Dietlikon

und

Herr/Frau

Der Verein Plattform Glattal beschäftigt Herr/Frau als Parklotse im Sinne einer Vorbereitung zum Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt.

1. Herr/Frau wird mit einem Pensum von% einer vollen Stelle, d.h.Stunden pro Monat beschäftigt.
2. Herr/Frau arbeitet hauptsächlich während der Präsenzzeiten des Personals im Opfikerpark in Glattpark, jeweils zwischen Montag und Sonntag. Die Arbeitszeiten sind unregelmässig und richten sich nach den Bedürfnissen des Betriebes. Die Schichtzuteilung erfolgt nach Einsatzplanung des Vereins Plattform Glattal.
3. Die Entschädigung beträgt max. brutto Fr. auf 100% (30 Stunden pro Woche zu einem Stundenansatz von Fr.) pro Monat. Davon kommen die Prämien für AHV/ALV sowie Krankentaggeld- und NBU-Versicherung in Abzug.
4. Herr/Frau hat Anrecht auf Arbeitstage Ferien pro Halbjahr. Die Festlegung der Ferien muss vom Verein Plattform Glattal genehmigt werden und ist möglichst früh zu beantragen.
5. Die Auszahlung an Herr/Frau erfolgt monatlich auf sein/ihr Bank- oder Postcheckkonto aufgrund des vom Gruppenleiter visierten Stundenrapportes. Der Stundenrapport ist von Herr/Frau täglich nachzuführen.
6. Herr/Frau ist gegen Betriebs- und Nichtbetriebsunfälle versichert. Es besteht keine Pensionskasse.
7. Der Einsatz als Parklotse beginnt am und ist befristet auf sechs Monate mit einer Option auf Verlängerung. Die ersten drei Monate gelten als Probezeit mit einer gegenseitigen Kündigungsfrist von einer Woche auf das Ende einer Arbeitswoche. Nach Ablauf der Probezeit wird eine Kündigungszeit von einem Monat vereinbart, jeweils auf das Ende eines Monats.
8. Bei Absenzen ist der direkte Vorgesetzte oder die Leitung des Vereins Plattform Glattal umgehend zu informieren. Krankheitsbedingte Ausfälle sind ab dem 3. Tag mit einem Arztzeugnis zu belegen.

Dietlikon

Verein Plattform Glattal

Herr/Frau

Mona Bürgisser, Projektleitung Opfikerpark